

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. Februar — Berne, le 25 Février — Berna, li 25 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Der unbekante Inhaber des vermissten Eigenwechsels von Fr. 1500, fällig am 22. August 1884, ausgestellt von J. R. Weber, Brenner in Grauwyl, am 22. Mai 1884, zahlbar gestellt bei'r Leihkasse Langenthal mit Blanco-Indossement von Isak Schramek und Jakob Ulmann, beide in Herzogenbuchsee, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im Handelsamtsblatte an gerechnet, sich beim Richteramte Aarwangen zu melden und den Wechsel vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation.

Aarwangen, den 15. Februar 1886.

Der Gerichtspräsident:
Meyer.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 9. Februar i. J. wird der allfällige Inhaber der vermissten Police Nr. A 1210 des Versicherungsvereins der eidgenössischen Beamten und Bediensteten, lautend per Fr. 1000 zu Gunsten des Heinrich Kessler, Postablagehalter von Thundorf, hiedurch aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von 3 Monaten von heute an der Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 18. Februar 1886.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Aufforderung.

Gestützt auf Art. 849 u. ff. des schweiz. Obligationenrechtes ist die Auskündigung zur Amortisation der Aktie Nr. 7599 auf Toggenburger Bahn verlangt und durch Urtheil des Bezirksgerichts Neutoggenburg vom 16. Februar 1886 bewilligt worden.

Allfällige Inhaber benannter Aktie werden hiemit aufgefordert, dieselbe binnen drei Jahren, vom Tage der ersten öffentlichen Auskündigung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Lichtensteig, den 19. Februar 1886.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Aufforderung.

Der von Liermann p. p^r Louis Ritz in Basel unter'm 10. November 1885 pro 31. Januar 1886 auf J. Weiss-Diem in Herisau ausgestellte und von demselben acceptirte, unter'm 12. Januar an de Speyr in Basel girirte Primawechsel von Fr. 666. 85 Cts. wird vermisst.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts vom 22. ds. Mts. ergeht nun anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, genannten Wechsel binnen 3 Monaten a dato der unterzeichneten Kanzlei zuzustellen.

Trogen, 23. Februar 1886.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 20. Februar. Inhaber der Firma **R. Bernstein** in Zürich ist Reinhard Bernstein von Plauen i./V., Sachsen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Weißwaaren. Geschäftslokal: Münsterergasse 13.

20. Februar. Die Firma „**S. Braunschweig**, vormals **J. Bollag & C^{ie}**“ in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 481 und 1885, pag. 649) ist erloschen. Samuel und Leo Braunschweig von Lengnau, Kt. Aargau, in Zürich, haben unter der Firma **S. Braunschweig & C^{ie}**, vormals **J. Bollag & C^{ie}** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. Februar 1886 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **S. Braunschweig**, vormals **J. Bollag & C^{ie}**, übernimmt. Natur des Geschäftes: Modewaaren. Geschäftslokal: Schipfe Nr. 3.

20. Februar. Die Aktionäre der Aktiengesellschaft **Werkzeug- & Maschinenfabrik Oerlikon** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 756) haben in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1886 beschlossen, den Art. 3 ihrer Statuten dahin abzuändern, daß das Gesellschaftskapital durch Ausgabe von 300 weiteren auf den Inhaber lautenden Stammaktien à eintausend Franken auf **Fr. 1'500,000** (eine Million fünfhunderttausend Franken) erhöht wird. Auch dieses Aktienkapital ist voll einbezahlt.

20. Februar. Die Firma „**Grossmann-Weber**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 857) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **R. Gut**, vormals **Grossmann-Weber** in Zürich ist Rudolf Gut von Maschwanden, in Zürich. Natur des Geschäftes: Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Kirchgasse 32.

20. Februar. Inhaber der Firma **A. Stutz**, Buchdruckerei in Wädenswil ist Adolf Stutz von Liestal, Baselland, wohnhaft in Wädenswil. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der « Nachrichten vom Zürichsee ». Geschäftslokal: Ob der Krone Nr. 94.

20. Februar. Robert Scheller von Kilchberg und Jean Albarou von Alais, Frankreich, beide in Zürich, haben unter der Firma **Scheller & C^{ie}** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1886 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Repräsentation und Kommission. Geschäftslokal: Schützengasse Nr. 10.

20. Februar. Die Firma **Marx Frey & C^{ie}** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 137) erteilt Prokura an Maximilian Marx von Colombier, Kt. Neuenburg, wohnhaft in Enge.

20. Februar. Inhaber der Firma **M. Irion** in Winterthur ist Mathias Irion von und in Winterthur. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Eisberg.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1886. 19. Februar. Inhaber der auf 15. Februar 1886 etablirten Firma **A. von Arx** in Biel ist Herr Albert von Arx von Egorkingen, Kaufmann in Biel. Natur des Geschäftes: Schuhwaarenhandlung im Neuquartier in Biel.

Bureau Interlaken.

22. Februar. **Johann Schneider**, Amtsrichter, von und zu Brienz, ist vergeltstagt. Die Firma **J. Schneider**, Fabrikant in Brienz (S. H. A. B. 1883, pag. 74) ist daher erloschen.

Bureau Nidau.

4. Februar. Unter der Firma **Aktien-Käseereigesellschaft Hermrigen-Merzligen** gründete sich mit Sitz in Hermrigen eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, bestmögliche Verwertung der Milch durch Butter- oder Käsefabrikation, sei es durch den Betrieb des Geschäfts auf eigene Rechnung, sei es durch Verkauf der Milch an Dritte. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. August 1885 festgestellt worden. Die Gesellschaft dauert vorläufig bis 1. Mai 1892. Ein Jahr vor Ablauf dieser Frist hat die Generalversammlung über die Fortdauer oder die Liquidation der Gesellschaft Beschluß zu fassen. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf **Fr. 8250**, eingetheilt in 165 Aktien von je Fr. 50. Die Aktien lauten auf den Namen und tragen fortlaufende Nummern. Die Generalversammlung vertritt die Gesamtheit der Aktionäre; sie wird im Schulhause zu Hermrigen abgehalten und versammelt sich ordentlich Weise jährlich ein Mal zur Abnahme der Bilanz und Beschlußfassung über deren Ergebnis. Außerordentlich Weise wird die Generalversammlung durch die Verwaltung oder auf Verlangen von Aktionären, die wenigstens $\frac{1}{10}$ der Aktien repräsentieren, einberufen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen vermittelt Umbieten durch den Weibel oder durch Einrückungen in den Lokalanzeiger für das Amt Nidau. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär-Kassier und zwei Beisitzern. Die Verwaltung wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Verwaltung besorgt die laufenden Geschäfte, berathet die Traktanden der Generalversammlung vor, sorgt für den Unterhalt der Immobilien und besorgt die richtige Führung der Geschäftsbücher, sowie die rechtzeitige Feststellung der Bilanz; auch hat sie die Beschlüsse der Generalversammlung zu vollziehen. Der Präsident, eventuell der Vizepräsident unterzeichnet mit dem Sekretär die für die Gesellschaft verbindlichen Aktenstücke. Folgende Gegenstände nebst den Wahlen und den bereits erwähnten Obliegenheiten fallen ausschließlich in die Kompetenz der Generalversammlung: 1) die Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung; 2) die Abänderung der Statuten; 3) die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft; 4) die Erhöhung des Aktienkapitals und die Kontrahierung von Kapitalschulden; 5) die Erwerbung und Veräußerung von Grundeigentum; 6) die Beschlußfassung betreffend Neubauten; 7) die Genehmigung von Ausgaben zu Gesellschaftszwecken, welche den Betrag von Fr. 50 übersteigen; 8) die Ausschließung von Mitgliedern (Art. 634 O. R.); 9) die Beschlußnahme wegen Milchverkauf; 10) die Entscheidung über alle weiteren Gegenstände, welche hievon nicht bereits erwähnt, oder dem Vorstände, oder den Revisoren übertragen sind. Am 10. Januar 1886 wurde die Verwaltung pro 1886 und 1887 bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Batschelet, alt Großrath, von und wohnhaft in Hermrigen; Vizepräsident: Fritz Möri, Bendichts, von und wohnhaft daselbst; Sekretär-Kassier: Fritz Sorgen, Bürgerpräsident, von und wohnhaft in Hermrigen.

Bureau Porrentruy.

19 février. La raison „**J. A. Schaldenbrand**“, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 13 février 1883 (F. o. s. du c. 1883, page 167) et ayant pour chef **Joseph Antoine Schaldenbrand**, est dissoute par suite du décès de ce dernier. Le chef de la nouvelle maison **J. A. Schaldenbrand**, à Porrentruy, est **Joseph Albert Schaldenbrand**, fils, originaire de Montbéliard, par option, département du Doubs, France, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Briqueterie mécanique, vente de houille, coke, ciments et plâtres.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 20. Februar. Die **Kollektivgesellschaft R. & A. Kneubühl Nachf. v. Frau M. Kropf** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 360) hat sich in Folge Todes des einen Gesellschafters, **Alexander Kneubühl**, aufgelöst; die Firma ist erloschen.

20. Februar. Inhaber der Firma **R. Kneubühl Nachf. v. Frau M. Kropf** in Basel ist **Robert Friedrich Kneubühl** von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma R. & A. Kneubühl Nachf. v. Frau M. Kropf. Natur des Geschäftes: Quincaillerie und Spielwaren. Geschäftslokal: Hutgasse 6.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1886. 19. Februar. **Georg Steinmann** von St. Gallen, in Goßau, und **August Funk** von Ottenbach, Kt. Zürich, in Mettendorf, Gemeinde Goßau, haben unter der Firma **Steinmann & Funk** in Goßau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche eben ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Schifflistickerei. Geschäftslokal: Mettendorf.

Bureau St. Gallen.

22. Februar. Der Gesellschafter **Josef Halter** in Rebstein hat auf die Führung der Unterschrift für die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Halter & Kaufmann** in St. Gallen (S. H. A. B. 1885, pag. 698) verzichtet und ist der Gesellschafter **Karl Kaufmann** allein berechtigt, die rechtsverbindliche Unterschrift derselben zu zeichnen.

22. Februar. Die Firma **Jean Böniger** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 552) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1886. 22. Februar. Inhaber der Firma **Daniel Hirt** in Stilli ist **Daniel Hirt** von und in Stilli. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakfabrikation.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Leontica (distretto di Blenio).

1886. 18. Febraro. Il proprietario della ditta **A. Corazzini**, a Ludiano, è **Agostino Corazzini** fu Carlo, di Ludiano, suo domicilio. Ditta anteriore al 1° Gennaio 1883. Genere di commercio: Sartoria, con vendita di stoffe e coloniali al minuto.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1885. 30 décembre. La société en nom collectif „**Les Hoirs d'Henri Reymond**“, à Morges (F. o. s. du c. 1883, pages 162 et 210), constituée par acte du 27 septembre 1879, est dissoute d'un commun accord, ensuite de la retraite de l'un des associés **Henri Jean Emmanuel Reymond**, à dater du 1^{er} janvier 1885. La procuration conférée à **Alexis Centlivres**, à Morges, lui a été retirée. Louise Julie née Thury, veuve de **Jean Henri Samuel Reymond**, et ses six enfants, **Louisa, Jeanne, Emma, Emile, Marie** et **Louis Reymond**, de Morges et du **Chenit**, domiciliés à Morges, les deux derniers mineurs représentés par leur tuteur **Henri Gonvers**, notaire à Morges, ont constitué à Morges, sous la même raison sociale **Les hoirs d'Henri Reymond**, une société en nom collectif ayant pour but la continuation du commerce de tannerie qu'exploitait l'ancienne société depuis le décès de **Jean Henri Samuel Reymond**, commençant le 1^{er} janvier 1885. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne. Elle sera administrée par **Albert Pachoud**, à Morges, directeur de la maison de commerce, avec le concours de **Emile Reymond**, membre de l'hoirie. Ces deux derniers auront seuls la signature sociale et le droit d'engager la société. **Emile Reymond** signera «**Les hoirs d'Henri Reymond**» et **Albert Pachoud** par procuration de la raison.

Bureau de Vevey.

1886. 17 février. Le chef de la raison **C. L. Héritier**, hôtel beau séjour au lac, à Vernex-Montreux, est **Charles Louis Héritier**, de Mollodind, domicilié à Vernex-Montreux. Genre de commerce: Hôtel.

17 février. Antérieurement au premier janvier 1883, il a été fondé une association sous la dénomination de **Société de Laiterie de Corsier**, dont le siège est à Corsier. La durée de cette association est illimitée, les statuts ont été révisés le 23 janvier 1886; le but est de tirer le meilleur parti possible du lait des vaches des sociétaires. L'association peut en tout temps recevoir de nouveaux membres. L'admission est faite par l'assemblée générale, à la majorité absolue des votants. Chaque sociétaire nouvellement admis verse une finance d'entrée de fr. 20 par vache inscrite. Le capital social est formé par l'ensemble des versements des sociétaires. Les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle pour les engagements de l'association. Un sociétaire peut de son vivant remettre son droit à l'association à l'un de ses enfants mâles, moyennant acceptation par l'assemblée générale. En cas de décès d'un sociétaire, sa veuve restera jouissante de son droit pendant son veuvage. L'un de ses fils conservera ensuite le droit de sociétaire. Les sociétaires qui se retirent perdent tous leurs droits à l'actif social. L'association a un règlement voté par l'assemblée générale, auquel tout membre doit se soumettre sous peine d'exclusion. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et la commission. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. La révision des statuts ne peut être décidée que par la majorité des deux tiers de l'assemblée générale. La commission est chargée de la gestion des affaires courantes. Elle est composée de cinq sociétaires, nommés chaque année, au mois de janvier, par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire de cette commission engagent l'association par leur signature. Les membres de la commission sont: **MM. Louis Dubuis-Gavin**, président, de Corsier; **J. J. Dénéreaz**, secrétaire, de Chardonne; **Louis Mamin**, de Blonay; **Charles Delafontaine**, de Corsier; **Charles Chambaz**, de Cully, tous domiciliés à Corsier. Les bénéfices sont répartis aux sociétaires, proportionnellement à la quantité du lait fournie par chacun d'eux. La convocation de l'assemblée générale se fait par circulaire adressée à chaque sociétaire dix jours à l'avance.

20 février. La raison **C. Mottaz**, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. 1883, page 194), est éteinte ensuite de la renonciation de son chef.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

19 février. Le citoyen **François Machon**, de Neuchâtel, y domicilié, a cessé de remplir les fonctions de gérant (F. o. s. du c. 1883, page 746) de la **Société de Crédit mutuel à Neuchâtel** et sa signature n'oblige plus la société.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 19 février. Le chef de la maison **V^e Buffaz**, à Genève, est depuis 1881 **M^{me} veuve Léonie Jeanne Buffaz**, née **Jacquemin**, de Saint-Genix (département de l'Ain), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Exploitation du café-brasserie de Cornavin, n° 25, Rue de Cornavin.

19 février. Suivant ordonnance du 12 février 1886, le tribunal civil de Genève a nommé **M^{me} Emilie Charlotte Anna Fabrizi**, femme du sieur **Charles Eugène Charbonnier**, domiciliée à Genève, administrateur provisoire des biens du dit sieur **Charbonnier**, lequel est inscrit à Genève au registre du commerce comme marbrier-sculpteur, sous la raison **Charles E. Charbonnier fils** (voir F. o. s. du c. de 1883, page 268).

19 février. La raison „**F^e Monnier**“, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1884, page 728), a cessé d'exister dès le 1^{er} octobre 1885, ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association mentionnée ci-après. **François Samuel Monnier**, sus-déclaré, domicilié à Plainpalais, et **Charles Marc Longet**, de Bardonnex, domicilié à Carouge, ont constitué à Plainpalais et sous la raison sociale **Monnier & Longet**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1885 et qui a pour objet la représentation et la commission. Bureau: 8, Boulevard des Philosophes.

20 février. Le chef de la maison **Mina Alessandria**, à Genève, commencée ce jour, est **Madame Mina Wuilleumier**, femme mariée sous le régime de la séparation de biens et autorisée du sieur **Jean Alessandria**, de la Morra (Italie), tous deux domiciliés à Genève. Genre de commerce: Vins en gros. Bureau: 6, Rue Pradier. — La maison **Mina Alessandria** donne dès le jour de sa constitution procuration au mari de la titulaire **Jean Alessandria**, sus-déclaré.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. Februar 1886.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 février 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Fr.	Ct.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,984,300	3,193,720	680,985	—	893,100	62,888	03	4,830,693	03
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,499,950	599,980	80,030	—	44,500	8,105	45	732,618	45
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,151,050	3,660,420	2,380,815	—	739,500	71,068	09	6,851,803	09
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,942,450	776,980	129,226	45	22,300	231,736	45	1,160,242	90
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,269,350	2,907,740	859,403	48	965,560	4,913	57	4,737,617	05
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	493,950	197,580	10,685	—	45,800	432	99	254,497	99
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,483,950	593,580	90,053	35	139,600	4,403	33	827,636	68
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,786,650	1,514,620	478,546	44	220,150	22,128	92	2,235,445	36
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	954,100	381,640	129,259	58	265,800	53,466	80	830,166	38
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,952,350	780,940	177,237	60	24,650	77,162	—	1,059,989	60
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	971,600	388,640	245,365	95	66,750	34,219	70	734,975	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,956,750	1,182,700	185,841	30	103,600	16,326	15	1,488,467	45
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,968,400	787,360	235,550	—	235,750	12,402	67	1,271,062	67
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,290,150	6,516,060	1,147,055	25	776,950	208,143	90	8,648,209	15
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,978,050	1,191,220	60,262	76	96,400	2,878	05	1,350,760	81
16	Bank in Zürich, Zürich	5,900,000	4,142,650	1,657,060	1,141,666	33	1,093,450	8,221	33	3,900,397	71
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,377,300	3,750,920	644,572	54	1,185,000	5,739	69	5,586,232	23
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,353,400	1,341,360	403,541	68	124,500	19,837	67	1,889,239	35
19	Banque de Genève, Genève	4,875,000	4,579,600	1,831,800	164,000	45	129,550	90,860	—	2,216,210	45
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	291,900	116,760	102,120	—	92,350	18,423	50	329,658	50
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,241,450	4,496,580	3,897,657	54	2,095,650	192,755	—	10,682,642	54
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,488,450	595,380	61,938	19	60,850	33,195	84	751,364	03
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	929,600	371,840	203,850	—	153,950	4,890	45	734,530	45
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,412,450	564,980	101,835	—	93,150	4,969	62	764,934	62
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,800,000	8,775,100	3,510,040	778,685	88	573,000	540,998	03	5,402,723	91
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	498,850	199,540	15,370	—	6,000	756	—	221,666	—
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	491,200	196,480	22,540	—	1,150	210	41	220,360	41
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	300,000	299,900	119,960	7,700	—	33,000	4,245	72	164,905	72
29	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	3,000,000	2,707,500	1,083,000	217,295	—	428,050	43,041	83	1,771,366	83
30	Banq. commerciale neuchâtelaise, Neuchâtel	5,000,000	4,255,900	1,702,360	379,071	02	719,100	242,202	85	3,042,733	87
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	945,300	378,120	85,697	05	107,000	35,665	57	606,482	62
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,478,950	591,580	289,435	—	24,650	7,020	95	912,685	95
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	3,000,000	2,768,750	1,107,500	434,672	18	103,100	61,738	33	1,707,010	51
	Stand am 13. Februar 1886	137,675,000	* 120,721,100	48,288,440	15,841,965	02	11,663,910	2,125,051	94	77,919,366	96
	Etat au 13 février 1886	137,675,000	124,202,050	49,680,320	15,345,610	02	10,622,910	2,471,989	58	78,121,279	60
			— 3,480,950	— 1,392,380	+ 496,355		+ 1,041,000	— 346,887	64	— 201,912	64

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000
 dont en coupures } à " 500
 " " 100
 " " 50

Fr. 120,721,100

Gold } Fr. 49,338,645. —
 Or }
 Silber }
 Argent } " 14,791,760. 02
 Gesetliche Baarschaft }
 Encaisse légale } Fr. 64,130,405. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 20. Februar 1886. — Du 20 février 1886.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisses et de dépôts de banques, échéant dans les 8 jours.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ansland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	965,560	—	2,750,986. 22	755,762. 54	2,972,538. —	—	7,444,846. 76
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	776,950	16,000. —	9,315,387. 75	—	5,394,500. —	250,000. —	15,752,837. 75
16	Bank in Zürich	5,900,000	1,093,450	—	4,732,603. 86	215,929. 46	4,598,369. 65	—	10,640,352. 97
17	Bank in Basel	12,000,000	1,185,000	—	5,526,626. 80	597,860. 86	5,825,239. 30	—	13,134,726. 96
19	Banque de Genève	4,875,000	129,550	—	3,381,091. 55	236,925. 60	1,125,447. 55	—	9,873,014. 70
31	Banque commerciale neuchâtelaise	5,000,000	719,100	—	6,098,969. 27	35,090. 20	711,015. —	—	7,562,174. 47
	Stand am 13. Februar 1886	55,775,000	4,869,610	16,000. —	36,803,665. 45	1,841,568. 66	20,627,109. 50	250,000. —	64,407,953. 61
	Etat au 13 février	55,775,000	4,126,160	27,979. 45	38,192,557. 76	2,160,929. 27	20,458,173. 65	250,000. —	65,215,800. 13
			+ 743,450	— 11,979. 45	— 1,388,892. 31	— 319,360. 61	+ 168,935. 85	—	— 807,846. 52

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif		Passiven — Passif					
		Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,767,143. 48	7,444,846. 76	1,226,890. 39	12,438,880. 63	7,269,350	1,417,441. 60	437,900. —	9,124,691. 60
14	Banque du Commerce à Genève	7,663,115. 25	15,752,837. 75	172,269. 10	23,588,222. 10	16,290,150	1,775,468. 90	—	18,065,618. 90
16	Bank in Zürich	2,798,726. 33	10,640,352. 97	351,577. 76	13,790,657. 06	4,142,650	2,301,764. 05	200,687. 50	6,645,101. 55
17	Bank in Basel	4,395,492. 54	13,134,726. 96	1,588,628. 44	19,118,847. 94	9,377,300	3,889,633. 63	—	13,266,933. 63
19	Banque de Genève	1,995,800. 45	9,873,014. 70	—	11,868,815. 15	4,579,500	276,546. 90	—	4,856,046. 90
31	Banque commerciale neuchâtelaise	2,081,431. 02	7,562,174. 47	77,269. 38	9,720,874. 87	4,255,900	448,016. 32	—	4,703,916. 32
	Stand am 13. Februar 1886	* 22,701,709. 07	64,407,953. 61	3,416,635. 07	90,526,297. 75	45,914,850	10,108,371. 40	638,587. 50	56,662,808. 90
	Etat au 13 février	23,284,989. 07	65,215,800. 13	3,080,774. 53	91,561,563. 73	47,663,300	10,689,081. 12	673,587. 50	59,025,968. 62
		— 583,280. —	— 807,846. 52	+ 335,860. 54	— 1,055,265. 98	— 1,748,450	— 580,209. 72	— 35,000. —	— 2,363,659. 72

* Ohne Fr. 36,462. 20 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 36,462. 20 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 22. Februar 1886 in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf: 3/2 %; in Bern und Lausanne: 3 %.
 Esompte le 22 février 1886 à Zurich, Bâle, St-Gall et Genève: 3 1/2 %; à Berne et Lausanne: 3 %.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1885.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Soll Lastenposten	Haben Nutzposten
I. Verwaltungskosten.	
5,564 35 Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, exklusive Tantiemen. 48,583 11 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal. 126 76 Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. 5,840 — Lokalmiethe. 2,857 50 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. 3,484 27 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.). 6,215 86 Porti und Depeschen. 2 40 Banknotenanzfertigungskosten resp. Abschreibungen. 378 35 Konkordatspesen. 778 — Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen. 74,465 55 634 95 Diversi.	I. Ertrag des Wechsel-Konto. Diskonto Schweizer-Wechsel: Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 218,317 26 Rückdiskonto vom Vorjahre à 2 ³ / ₄ % 34,192 27 252,509 53 Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 2 ³ / ₄ % 36,944 70 215,564 83 Wechsel auf das Ausland: Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 31,529 46 Rückdiskonto vom Vorjahre à 2 ³ / ₄ % 1,270 70 32,800 16 Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 3 ³ / ₄ % 5,262 30 27,537 86 Wechsel mit Faustpfand: Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 3,932 50 Rückdiskonto vom Vorjahre à 2 ³ / ₄ % 627 15 4,559 65 Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 2 ³ / ₄ % 511 30 4,048 35 247,151 04
II. Steuern.	
21,000 — 3,000 Bundesbanknotensteuer. 18,000 Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen und Provisionen.	
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
989 48 An Emissionsbanken und Korrespondenten. 83,915 93 An Konto-Korrent-Kreditoren. 355,458 75 An Sparkassa-Einlagen.	II. Aktivzinsen und Provisionen. <i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i> Von Emissionsbanken und Korrespondenten 3,161 38 Von Konto-Korrent-Debitoren 117,090 26 Von Konto-Korrent-Kreditoren 6,460 21 Von Diversi 29 72 <i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i> Von kurzfristigen Schuldscheinen: Kreise und Gemeinden 35,708 39 Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit: Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 78,298 05 3,572 55 Zinsrestanzen auf Jahresschluss 13,721 80 Ratazins auf 31. Dezember 1885 95,592 40 Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 23,142 73 72,449 67 Von Hypothekaranlagen: Vereinnahmte Zinsen 603,734 13 Zinsrestanzen auf Jahresschluss 206,215 80 Ratazinsen auf 31. Dezember 1885 125,598 80 935,548 73 Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 350,389 92 585,158 81 Von Effekten (öffentliche Werthpapiere): Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 48,741 13 Ratazinsen auf 31. Dezember 1885 11,437 40 60,178 53 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 8,565 23 51,613 30 871,671 74
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>	
An Obligationen:	
426,693 — Bezahlte Zinsen und Coupons. 45,465 75 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons. 187,354 45 Ratazinsen auf 31. Dezember 1885 659,513 20 869,765 61 429,401 45 230,111 75 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.	
6,270 — 6,000 Auf dem Bankgebäude. 270 Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.	
32,849 80 Verzinsung des Reservefonds von Fr. 821,245. 20 à 4 %.	
VI. Reingewinn.	
123,631 66 1,947 83 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1884. 121,683 83 Reingewinn des Rechnungsjahres 1885.	VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1884 1,947 83
1,127,982 62	1,127,982 62

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1885.

Vertheilung des Reingewinnes gemäß § 44* der Statuten.

Der Reingewinn des Jahres 1885 beträgt	Fr. 123,631. 66
Hievon wurden zur Verzinsung des Dotationskapitals von 2,000,000 Fr. à 4 % verwendet	" 80,000. —
	bleiben Fr. 43,631. 66
welche folgendermaßen vertheilt werden:	
20 % dem Reservefonds	Fr. 8,000. —
80 % dem Staat	" 32,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 3,631. 66
	" 43,631. 66

Bemerkung. Die obstehende Gewinnvertheilung, sowie diejenige vom Jahre 1884, befinden sich nicht in vollständiger Uebereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen.

* § 44. „Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen sowie des Reservefonds, als arbeitendes Kapital (der letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn der Bank zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung: 20 % werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geöffnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat.

Die übrigen 80 % werden nach Maßgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Straßenschuld zugewiesen. Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Großen Rathe zu.“

Inspektorat der schweiz. Emissionsbanken.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 23. Februar 1886.

Der vom eidgen. Justiz- und Polizeidepartement auf Grund der ersten Berathung des Bundesrathes veridirte Entwurf zu einem eidgen. Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz ist vom Bundesrath genehmigt worden; ebenso der Geschäftsbericht der I. Abtheilung des Handels- und Landwirtschaftsdepartements (Handel, Industrie und Gewerbe) pro 1885.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 23 février 1886.

Le projet révisé, présenté par le département fédéral de justice et police sur la base de la première délibération du conseil fédéral, de la loi sur la poursuite pour dettes et la faillite a été adopté par le conseil fédéral. Le rapport de gestion de la première section du département du commerce et de l'agriculture (commerce et industrie) pour 1885 est approuvé.

Kreisschreiben.

Obwohl das eidg. Finanzdepartement durch seine Publikation vom 7. Januar dies Jahres ausdrücklich bestimmt, daß die alten Banknoten vom 1. Februar 1886 an **nur noch durch die eidg. Staatskassa** eingelöst werden, ist es vorgekommen, daß einzelne Postkassen und Postbureaux solche Noten dennoch einlösen oder an Zahlungsstatt eingenommen haben. Wir machen dieselben hiemit ausdrücklich aufmerksam, daß die Einlösung nur durch uns stattfinden soll und daß demnach Kreispost- und Hauptzollkassen oder Post- und Zollstellen die Annahme der alten Noten verweigern sollen, sofern sie nicht riskiren wollen, durch Annahme falscher Noten in Schaden zu kommen.

Bern, den 20. Februar 1886. **Eidg. Staatskassa.**

Circulaire.

Quoique, dans sa publication du 7 janvier dernier, le département fédéral des finances prescrivit positivement qu'à partir du 1^{er} février 1886, les anciens billets de banque ne seront plus remboursés **que par la caisse d'Etat fédérale**, il arrive cependant que quelques caisses et bureaux de poste les échantent encore ou les reçoivent en paiement.

Nous les avertissons formellement par la présente que nous sommes seuls chargés du remboursement et qu'en conséquence les caisses et bureaux de poste ou de péage doivent refuser les anciens billets, s'ils ne veulent pas courir le risque d'une perte en acceptant de ces billets qui seraient faux.

Berne, le 20 février 1886. **Caisse d'Etat fédérale.**

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Douanes étrangères. — Uruguay. Par décret du 12 septembre 1885 un laboratoire d'analyse a été créé à Montevideo, dans lequel se vérifieront les vins, liqueurs, sirops et autres boissons importés de l'étranger.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le parlement du royaume d'ITALIE a adopté une loi sur le travail des enfants dans l'industrie, les mines et minières. Elle consiste en sept articles dont voici les dispositions:

Art. 1^{er}. Il est interdit d'employer au travail des établissements industriels, des mines et des minières, les enfants de l'un et l'autre sexe qui n'ont pas encore accompli leur 9^{me} année et, s'il s'agit de travaux souterrains, leur 10^{me} année.

Les enfants de 9 à 15 ans ne pourront être admis au travail dans les établissements industriels, les mines et les minières, sans une déclaration du médecin délégué dans ce but par chacun des conseils sanitaires d'arrondissement, attestant qu'ils jouissent d'une bonne santé et sont aptes au travail qui leur est destiné.

Art. 2. Pour les travaux dangereux ou insalubres, on ne pourra employer des enfants de l'un ou de l'autre sexe âgés de moins de 15 ans que dans les limites et avec les précautions qui seront prescrites par un décret royal qui déterminera, sur le préavis du conseil supérieur de la santé et du conseil supérieur du commerce, ceux des travaux qui doivent être considérés comme dangereux et insalubres.

Art. 3. Les enfants de 9 ans accomplis à 12 ans non révolus ne pourront être employés que durant une journée qui ne devra pas excéder huit heures de travail.

Art. 4. Toute contravention aux dispositions de la présente loi sera punie d'une amende de 50 à 100 livres pour chaque enfant admis au travail. En cas de récidive, l'amende pourra être portée au double de ces sommes. Dans le cas où la personne qui aura admis l'enfant au travail ne serait pas connue, l'amende sera infligée au géant, un directeur ou à l'entrepreneur dont dépend l'établissement industriel, la mine ou la minière.

Art. 5. L'exécution de la présente loi est attribuée au ministère de l'agriculture, de l'industrie et du commerce, lequel y pourvoira de concert avec le ministère de l'intérieur. Les ingénieurs des mines et les inspecteurs de l'industrie exerceront la surveillance dans les établissements industriels, les mines et les minières, et feront constater les contraventions.

Les procès-verbaux des contraventions seront transmis au préfet de la province, lequel, après avoir entendu, s'il y a lieu, le conseil sanitaire provincial, déférera le cas à l'autorité judiciaire.

Art. 6. Le règlement sur l'application de la présente loi renfermera les dispositions transitoires; il sera élaboré avec le préavis des conseils supérieurs de la santé et du commerce.

Art. 7. La loi entrera en vigueur six mois après sa publication dans la „Gazzetta ufficiale“ (le 19 août 1886).

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	9. Februar Mark.	15. Februar Mark.		9. Februar Mark.	15. Februar Mark.
Metallbestand . . .	683,120,000	692,610,000	Notenumlauf . . .	709,157,000	691,980,000
Wechsel . . .	362,411,000	348,728,000	Täglich fällige		
Effekten . . .	37,396,000	27,486,000	Verbindlichkeiten	319,331,000	325,291,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	9. Februar österreich. fl.	15. Februar österreich. fl.		9. Februar österreich. fl.	15. Februar österreich. fl.
Metallschatz. . . .	196,036,371	194,714,562	Banknotenumlauf	348,719,310	343,747,350
Wechsel:			Täglich fällige Ver-		
auf das Inland	114,760,888	111,846,991	bindlichkeiten	3,516,292	2,318,999
auf d. Ausland	14,075,221	15,639,252			
Lombard . . .	28,185,300	22,892,400			

Situation de la Banque de France.

	11 février Fr.	18 février Fr.		11 février Fr.	18 février Fr.
Encaisse métalle	2,246,887,376	2,268,760,193	Circulation de		
Portefeuille . . .	713,014,681	708,407,966	billets	2,852,872,500	2,855,345,420
Avances sur nar-					
tissement . . .	290,618,229	287,169,052			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	11 février fr.	18 février fr.		11 février fr.	18 février fr.
Encaisse métallique	108,395,701	110,824,000	Circulation . . .	353,569,020	350,137,620
Portefeuille . . .	278,858,473	279,984,633	Comptes courants	57,559,325	63,882,097

Situation de la Banque d'Angleterre.

	11 février £	18 février £		11 février £	18 février £
Encaisse métalle	22,898,249	22,768,297	Billets émis . . .	90,984,915	97,990,100
Réserve de billets	13,106,600	13,721,275	Dépôts publics . . .	4,663,562	6,267,018
Effets et avances	20,199,233	20,007,269	Dépôts particuliers	25,406,555	24,187,663
Valenrspubliques	13,744,670	13,744,670			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Gennaio L.	10 Febbraio L.		31 Gennaio L.	10 Febbraio L.
Moneta metallica	208,752,095	209,545,602	Circolazione . . .	549,672,618	533,020,718
Portafoglio . . .	380,357,963	352,767,266	Conti correnti a		
Fondi pubblici e			vista . . .	68,210,978	51,542,174
titoli diversi	108,627,678	108,888,619	Conti correnti a		
			scadenza . . .	63,231,352	68,790,422

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.
Bekanntmachung

betreffend noch ausstehende Obligationen von verfallenen Anleihen der Gesellschaft der Bernischen Jurabahnen.

Zur Rückzahlung sind noch nicht präsentirt worden:

a. 3 Obligationen à 1000 Fr., Nr. 3358, 3359 und 3360, des im Jahr 1881 gekündeten 5 % Anleihens von 22 Mill. Franken vom 30. Januar 1875.

Diese Obligationen wurden vom 1. November 1881 hinweg nicht mehr verzinst.

Rückzahlungsstellen: Basler Bankverein in Basel,
Kantonalbank von Bern,
Eidgenössische Bank in Bern und
Hauptkasse J.-B.-L. in Bern.

b. 830 Obligationen à 300 Fr. des im Jahr 1885 gekündeten 4 % Anleihens von 1,800,000 Fr. ursprünglich, mit Pfandrecht II. Ranges auf die Jura Industriel-Linie vom 30. November 1875.

Rückzahlungsstellen: Basler Bankverein in Basel und
Hauptkasse J.-B.-L. in Bern.

c. 85 Obligationen à 1000 Fr. des auf Ende 1885 fällig gewordenen 5 % Anleihens von 3 Millionen Franken, vom 24. Juni 1878.

Rückzahlungsstellen: Kantonalbank von Bern und
Eidgenössische Bank in Bern.

Die Obligationen dieser beiden letzteren Anleihen werden vom 31. Dezember 1885 resp. 1. Januar 1886 hinweg nicht mehr verzinst.

Bern, den 22. Februar 1886.

Die Direktion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Vente des Papeteries de Bex.

Le jeudi onze mars 1886, dès les 3 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Bex, le liquidateur de la discussion des biens de la Société des Papeteries de Bex fera procéder à la vente aux enchères publiques de l'usine que cette société possède à Bex.

Cette usine comprend 3 grands corps de bâtiments avec annexes, contenant 2 turbines, dont une de 180 chevaux; 2 machines à vapeur de 40 chevaux avec chaudières; une machine à papier pour 1 m 750 de largeur; 18 piles raffineuses ou défileuses et toutes les machines accessoires; logements et bureaux, grandes salles et magasins et environ 200 ares de terrain autour des bâtiments.

Cette vente aura lieu à tout prix et sera définitive.

Pour tous renseignements, s'adresser au liquidateur V. GREC, procureur-juré, à Lausanne. (H 430 L) 2

Die Aktionäre von **Bad Schinznach** haben in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar d. J. bei Anlaß der Statutenrevision beschlossen, den Nominalwerth ihrer Stammaktien von ursprünglich Fr. 5000 auf Fr. 3500 resp. das Aktienkapital auf Fr. 840,000 zu reduzieren, und die Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 60,500 in 5 % Obligationen II. Ranges zu konvertiren.

Gemäß Art. 665 des eidg. Obligationenrechtes wird diese Schlußnahme hiemit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an die Gläubiger der Aktiengesellschaft, allfällige Einwendungen dem Verwaltungsrathe rechtzeitig zur Kenntniß zu bringen.

Bad Schinznach, 10. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes von Bad Schinznach,

Der Präsident:
G. Angst.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 29. ordentlichen Generalversammlung, welche

Montag den 29. März, Vormittags 10 Uhr,
im kleinen Saale der Tonhalle in Zürich stattfindet, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1885.
- 2) Antrag der Rechnungsprüfungskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1885.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1885 zu bezahlende Dividende.
- 4) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Festsetzung der Entschädigung der Rechnungsprüfungskommission (§ 15 b der Statuten).
- 5) Wahl der Kommission zur Prüfung der Rechnung über das Jahr 1886 (§ 15 b der Statuten).
- 6) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag den 19. März bis Samstag den 27. März, sowie am Versammlungstage selbst im Werthschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1885, sowie des unter Ziffer 3 der Traktanden erwähnten Antrages und des Berichtes der Rechnungsprüfungskommission verabfolgt.

Zürich, den 16. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Abegg - Arter.

(O F 446)

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 16. März 1886, Nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Abnahme der Rechnungen und des Geschäftsberichtes pro 1885 nach Berichterstattung der Herren Revisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende pro 1885.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht kann vom 1. März an hier und in unsern

Bureaux in St. Gallen und Rorschach bezogen werden. Die Anträge des Verwaltungsrathes sind im Geschäftsberichte enthalten. Diejenigen der Herren Revisoren können vom 8. März an im Bankgebäude in hier eingesehen werden.

Die Eintrittskarten sind daselbst vom 1. März an gegen Ausweis des Aktienbesitzes zu beziehen.

Lichtensteig, den 23. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburger Bank,

Der Präsident:
J. G. Birnstiel.

(O. A. L. 88) 3

Publikation

betreffend

die Obligationen der Solothurnischen Bank und der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn.

Da vielfach angefragt wird, ob eine Uebertragung, Abstempelung oder Umänderung der bestehenden Obligationen der genannten aufgehobenen Institute nothwendig sei, wird hiemit den Obligationsgläubigern mitgetheilt, daß diese Obligationen ohne weitere Formalität auf die Solothurner Kantonalbank übergehen, d. h. letztere wird Schuldnerin.

Den Gläubigern, welche sich den neuen Schuldner nicht gefallen lassen wollen, räumen wir das Recht ein, jetzt schon, ohne die Verfallzeit abwarten zu müssen, künden zu können.

Solothurn, den 19. Februar 1886.

Für das Finanz-Departement:
J. Sieber, R.-R.

Bank in Glarus.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen

Generalversammlung

auf **Mittwoch den 10. März a. c., Nachmittags 3 Uhr,** in das **Banklokal** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichtes vom Jahr 1885.
- 2) Bericht der Censur-Kommission.
- 3) Wahl von 3 Mitgliedern in die Bank-Kommission.
- 4) Wahl der Censur-Kommission für das Jahr 1886.

Glarus, den 16. Februar 1886.

Namens der Bank-Kommission,
Der Präsident:
G. Trümpp-Zwicky.

Fünfundsechzigster Rechnungsabschluss der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha vom Jahre 1885.

A. Einnahme.		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1	Prämien-Uebertrag vom Jahre 1884 laut 64. Rechnungsabschluß	4,824,260	60		
	Hierzu: für nach Abschluß der Rechnung hinzutretene Versicherungen	21	80		
	Hiervon ab: für nach Abschluß der Rechnung ristornirte Versicherungen	4,824,282	40		
		18,215	20	4,806,067	20
2	Reserve für unerledigt gebliebene Schäden, Verluste und Kosten laut 64. Rechnungsabschluß			299,439	50
3	Prämien-Einnahme im Jahre 1885			10,459,824	50
4	Zinsen-Einnahme und Agio			501,042	30
5	Verjährte Dividenden aus dem Jahre 1879			16,096	40
	Die Gesamt-Einnahme des Jahres 1885 beträgt demnach			16,082,469	90
B. Ausgabe.					
1	Brandschäden, Kosten und Verluste, abzgl. des Antheils der Rückversicherer:				
	a. aus dem Jahre 1884 und früher, laut Nachweisung I a.	147,197	30		
	b. aus dem Jahre 1885, laut Nachw. I b	1,052,662	40		
2	Abgaben und Leistungen zu Feuerlöschzwecken	24,624	80		
3	Zentralverwaltungskosten, inkl. Mk. 72,844. 20 für Rückversicherungs-Prämien laut Nachweisung II	430,909	60		
4	Provision und sonstige Bezüge der Agenten, Haupt- und General-Agenten	1,046,184	80		
		2,701,578	90		
1	Für unerledigte Schäden, Verluste und Kosten aus dem Jahre 1885 und aus früheren Jahren	368,967	60		
2	Prämienreserve z. Deckung der in künftige Jahre überlaufenden Versicherungen	4,941,931	20	8,012,477	70

Es bleibt mithin ein **reiner Ueberschuss** von . . . 8,069,992 20
welcher von der an der Ersparniß dieses Jahres theilnehmenden Summe von Mk. 10,480,509. 40 eine Dividende von

77 Prozent

ergiebt.

Die Gesamtsumme der in Kraft gewesenen Versicherungsverträge beläuft sich auf . . . Mk. 3,502,235,200
und die Nachschußverpflichtung der Versicherten auf » 59,160,310
wovon für 1885 . . . Mk. 41,295,842
1886 . . . » 17,864,468

Die speziellen Nachweisungen I und II dieser Rechnung sind bei sämtlichen Agenturen der Bank zur Einsicht der Theilnehmer niedergelegt.

Schliesslich wird darauf aufmerksam gemacht, dass die unerhobenen Dividendenantheile vom Jahre 1880 nach § 9 der Bankverfassung verjähren, wenn deren Erhebung nicht im Jahre 1886 erfolgt.

Gotha, den 5. Januar 1886.

Feuerversicherungsbank für Deutschland:

Vorstandskommissar **E. Dannenberg**, Bankverwaltungsdirektor.
Generaldirektor **Wilh. Ewald**, Bankbevollmächtigter.
Direktor **C. Mathies**, Bankbuchhalter.
Direktor **J. Doebel**, Bankkassier.

Bilanz am 31. Dezember 1885.

Aktiva.		Mk.	Pf.	Passiva.		Mk.	Pf.
1	Darlehen auf Hypothek, an Communen u. dergl.	5,527,098	10	1	Schaden-Reserve	368,967	60
2	Effekten, höchstens zum Kurswerth vom 31. Dezember 1885	6,013,625	—	2	Prämien-Reserve	4,941,931	20
3	Außenstände in laufender Rechnung:			3	Dividenden-Reserve für noch nicht erhobene Dividenden aus früheren Jahren	393,067	90
	a. bei General-Agenturen	Mk. 114,411.90		4	Dividende pro 1885	8,069,992	20
	b. bei Bankhäusern	1,661,107.10					
4	Kassenbestand u. laufende Wechsel	161,553	40				
5	Hausgrundstücke in Gotha und Berlin	296,133	40				
		13,773,958	90			13,773,958	90

Gotha, den 5. Januar 1886.

Feuerversicherungsbank für Deutschland:

Vorstandskommissar **E. Dannenberg**, Bankverwaltungsdirektor.
Generaldirektor **Wilh. Ewald**, Bankbevollmächtigter.
Direktor **C. Mathies**, Bankbuchhalter.
Direktor **J. Doebel**, Bankkassier.

Basler Depositen-Bank in Basel.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an:

- 1) in **provisionsfreiem Konto-Korrent** zu 2% verzinslich;
- 2) gegen unsere **Kassascheine** an Ordre lautend und übertragbar auf 6 Monate à 2 3/4% } netto.
» 12 » à 3% }

(H 207 Q) 0

Die Direktion.

Société Générale Immobilière de travaux d'utilité publique et agricole à Rome.

Aktien-Kapital, nominell Lire 50,000,000
" emittirt " 25,000,000
" einbezahlt " 13,100,000

XI. Verloosung von Obligationen.

Nummern-Verzeichniss

von 526 Stück, ausgelost am 1. Februar 1886,

rückzahlbar al pari, spesenfrei, am 1. April 1886 – von welchem Tage hinweg
die Verzinsung aufhört –

bei der Italienischen Nationalbank in Rom und deren Filialen, sowie bei der

Basler Depositen-Bank in Basel,

St. Albananlage 1 und Aeschenvorstadt 77.

Berner Handelsbank in Bern,

Bundesgasse 4.

94	11274	25302	37403	47567	52099	57266	62315	67347	72787	78757	85415	89748	95079	100055	110367	121774	136483
302	11340	25334	37677	47579	52228	57338	62464	67360	74345	78773	85460	89757	95357	100165	110432	121971	136649
388	11730	25678	37952	47748	52405	57413	62507	67475	75019	78794	85475	89760	95370	100182	110565	122502	136710
467	12177	25752	38189	48056	52467	57459	62540	67570	75034	78907	85720	89781	95539	100717	110768	124461	136736
525	12671	26022	38331	48096	52470	57548	62554	67728	75221	78964	85722	90085	95585	100936	111339	124616	136965
567	14006	26030	38711	48113	52514	57608	62763	68059	75274	79374	85764	90164	95746	101061	111410	125135	137059
1096	14744	26191	38767	48247	52825	57945	62908	68085	75482	79440	86131	90275	95768	101075	111634	125435	137323
1129	15022	26192	38925	48298	52906	58156	62909	68094	75529	79549	86171	90276	95826	101605	111652	125589	137651
1298	15082	26205	38950	48332	52912	58264	62931	68158	75662	79606	86294	90299	96139	101662	114186	126257	137766
1303	15152	26683	39612	48343	52929	58326	64057	68279	75779	79671	86307	90334	96217	102136	114358	126311	137945
1319	15228	27169	39659	48585	54136	58362	64252	68302	76236	79704	86655	90396	96306	102365	114375	126772	137968
1331	15234	27244	39978	48586	54189	58403	64287	68439	76279	79988	86715	90484	96310	102635	114441	126782	138113
1541	15718	27351	40231	48687	54259	58501	64674	68485	76369	80072	86777	90631	96313	102762	114794	127004	138151
1991	17389	27468	40302	48749	54366	58587	64778	68486	76424	80170	86941	90686	96380	103863	115235	127034	138214
2157	17476	27683	40520	48799	54381	58667	64789	68583	76453	80172	86965	90777	96429	104010	115386	127102	138615
2190	18042	27755	40975	48904	55146	58731	64793	68636	76478	80187	87030	90778	96624	104112	115541	127150	138682
2683	18069	28104	41666	48912	55158	58744	64903	68757	76627	80224	87343	90794	97175	104382	115602	127332	138900
4121	18130	28105	42393	48917	55190	58917	64975	69092	76628	80396	87395	90930	97351	104439	116094	127607	139474
4225	18174	28133	42907	48945	55203	58955	65264	69154	76718	80409	87425	91093	97364	104762	116562	127927	139721
4435	18239	28205	44216	48992	55224	58957	65324	69244	77025	80417	87502	91163	97365	104781	116584	128124	139778
4735	18364	28260	44367	49175	55311	58962	65439	69617	77027	80624	87545	91324	97511	105157	116605	128332	140455
4830	18369	28481	44765	49253	55339	59627	65553	69964	77096	80689	87568	91368	97636	105226	116606	128354	140606
5161	18404	28573	45210	49471	55361	59629	65586	69995	77235	81107	88025	91661	97652	105436	116710	128430	140659
5249	18461	28757	45380	49612	55468	59649	65638	70003	77414	81354	88131	91730	97690	105903	110740	128928	140764
6440	18644	28773	45681	49752	55577	59703	65640	70011	77427	81370	88206	92250	97777	105916	117476	128963	141179
6555	19106	28936	45709	49799	55593	59736	65686	70288	77440	81748	88268	92273	98151	105938	117506	129597	141665
6592	19572	28971	46005	50029	55633	59918	65904	70308	77574	81749	88283	92285	98327	106086	117762	130342	142105
6668	19689	29202	46071	50148	55636	60200	65921	70365	77666	82185	88296	92589	98333	106118	118095	130703	142158
7022	19936	29666	46086	50177	55652	60204	66025	70422	78086	82384	88446	92653	98340	106187	118264	130705	142278
7825	20141	30053	46325	50314	55667	60323	66225	70544	78118	82392	88487	92707	98392	106200	118295	130765	142302
8150	20186	30157	46347	50433	55697	60399	66247	70731	78124	82426	88639	92991	98397	106473	118336	131589	142350
8167	20255	30194	46469	50605	55727	60437	66265	70733	78159	84002	88689	92998	98437	106488	118367	131909	142392
8190	20259	30434	46477	50628	55927	60530	66294	70938	78198	84080	88714	94026	98464	107059	118484	132659	142447
8263	20459	30537	46512	50690	56052	60547	66381	71167	78243	84310	88725	94044	98472	107180	119617	132983	142628
8418	20567	30773	46626	50758	56075	60584	66517	71375	78345	84330	88733	94256	98584	107907	120290	134117	142746
8773	21141	31353	46689	50771	56167	60645	66615	71396	78392	84477	88788	94259	98595	108117	120327	134326	144083
8930	21154	31775	46972	50795	56298	60689	66640	71602	78432	84589	88795	94374	98623	108199	120381	134390	144454
8971	21221	33000	47065	50987	56425	60756	66645	71684	78479	84729	88869	94441	98669	108268	120584	135075	144704
9181	21360	34736	47086	51194	56549	60782	66796	71755	78529	84756	88903	94509	98705	108316	120685	135266	144875
9386	22055	35122	47140	51204	56574	60795	66950	71794	78616	85084	88957	94609	98729	108336	120725	135288	144916
9700	22130	35645	47340	51349	56630	61148	67019	71796	78630	85199	88970	94710	98925	108496	120774	135303	145017
10045	22272	35720	47356	51358	56703	61226	67097	72220	78632	85242	89323	94876	99306	108652	120792	135461	145027
10164	22916	36555	47360	51711	56767	61410	67136	72417	78639	85277	89366	94909	99342	108715	121417	135600	145096
10369	22947	36629	47384	51777	57005	61558	67273	72430	78706	85326	89455	94979	99357	109636	121466	135647	145119
10503	22967	36776	47403	51956	57007	62104	67312	72685	78725	85336	89574	95049	99358	110126	121597	135939	
10786	24340	37069	47465	52069	57218	62260	67318	72776	78726	85377	89596	95068	99609	110323	121601	136311	

In früheren Ziehungen ausgeloste, noch nicht zur Rückzahlung präsentirte Obligationen, deren Verzinsung seit den resp. Rückzahlungsterminen erloschen ist:

Verloosung vom 1. August 1833.

4408 8405 28580

Verloosung vom 1. Februar 1884.

7810 10812 21121 21358 44910 50715 51752 61060 64447 64451

Verloosung vom 1. August 1884.

7037 8406 16014 16766 19860 39895 46540 56226 56296 63215 77797 78250 85060
7107 15606 16454 17173 37777 40978 48600 56244 56571 65245 78079 82699 86379

Verloosung vom 1. Februar 1885.

4304 10149 18899 25708 28525 34460 46522 53418 54704 68116 77846 78417 85484 96598
4306 16429 21414 25742 28778 38338 47463 54512 56861 68675 78308 79898 88569 96859
4490 17581 21438 26765 31616 40549 50118 54636 57761 71005 78332 82233 91300 96880
7832 18639 21608 28248 34299 41445 52147 54642 66098 71008 78385 84499 96586

Verloosung vom 1. August 1885.

3110 12111 16879 26592 31277 39422 50697 55003 60792 67217 70778 77503 80000 90473 97569 102116 114720 123477
3367 12266 18705 27569 35922 41121 51813 55289 63100 67372 71023 77745 81108 90814 97576 102916 115977 123580
7039 13158 18714 27581 36674 41970 51819 56121 63604 68415 71485 77806 81667 93855 97581 114141 117159 124922
7852 13363 18829 29281 37443 48435 51890 57154 64532 68925 72690 77919 81743 94751 97590 114209 118432 125250
9710 13432 18963 29514 37488 49621 53209 57158 66121 70183 72883 78299 82709 94826 99239 114399 118914 125579
11154 13491 21674 29893 38104 50062 54198 57599 66187 70690 74775 78395 85784 97122 99270 114611 119963 125771
11380 16629 25539 30714 38690 50166 54691 58779 66795 70771 75155 79987 88571 97560 99861 114622 120177

Rom, 1. Februar 1886.